



c/o Law Offices Dr. F. Schwank  
p. A. RA Dr. Friedrich Schwank (President OEAFG)  
Börsegebäude, Wipplingerstrasse 34, 1010 Vienna  
Tel. +43 (1) 5335704  
E-Mail: [offices@schwank.com](mailto:offices@schwank.com)  
Web: [www.oefag.at](http://www.oefag.at)

## NOTHILFE PROJEKT FÜR 1000 FAMILIEN IN HERAT/WESTAFGHANISTAN

### Projekt-Outline / Initial Statement

*Einleitung:* Die humanitäre Situation der Menschen in Afghanistan hat sich durch die Machtübernahme der Taliban weiter verschlechtert. Nach UNO Angaben ist die Hälfte der Bevölkerung von einer Hunger Katastrophe bedroht. Laut internationalen Berichten sind 47 Prozent der Bevölkerung in Afghanistan - rund 19 Millionen Menschen - davon bedroht. Einer der wesentlichen Faktoren dafür waren auf der einen Seite die kriegerischen Auseinandersetzungen andererseits die Dürre, die Afghanistan im Jahr 2021 heimsuchte. Die UN befürchtet, dass sich die Zahl der hungerleidenden Bevölkerung bis März 2022 auf 22,8 Millionen steigern wird. Fast 700 000 Menschen mussten zwischen Jänner und September 2021 ihre Häuser verlassen, womit sie auch Ihre Lebens- und Ernährungsgrundlage verloren. 3,5 Millionen Menschen wurden vertrieben.

Besonders davon betroffen sind Frauen und Kinder.

Diese humanitäre Krise zeigt sich besonders in der Provinz Herat. Die Provinz gilt als relativ sicher, sie liegt an der iranisch afghanischen Grenze, sodass einerseits viele Binnenflüchtlinge sich dort aufhalten, andererseits Rückkehrer aus dem Iran Hilfe und Schutz suchen.

*Zielgruppen:* Binnenflüchtlinge, Rückkehrer, notleidende Frauen und Kinder

*Projektidee:* Unterstützung der hungerleidenden Bevölkerung durch die Verteilung von Lebensmittel-Paketen. Dabei sollen Grundnahrungsmittel für bedürftige Familien vom lokalen Markt gekauft und an ausgewählte (registrierte) bedürftige Familien verteilt werden. Diese Pakete enthalten Weizen, Mehl, Hülsenfrüchte, Reis, Öl, Salz und Zucker um den Grundnahrungsbedarf für eine 7-köpfige Familie für 45 Tage sicherstellen. Die

Lebensmittel werden am lokalen Markt gekauft, um die Wirtschaft Vorort zu stärken.

*Umsetzung:* Die professionelle Verteilung bzw. wird durch unseren lokalen Projektpartner in der Provinz Herat (Westafghanistan) durchgeführt. AHDA (Agency for humanitarian and development assistance in Afghanistan <http://ahdaa.org>) wäre unser Implementierungspartner, - mit der wir jahrelange Erfahrung haben, - der auch in Projekten von WFP, FAO UNICEF, EC und ICR tätig ist/war.

*Projektziel:*

Unterstützung der notleidenden Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Kindern, Binnenflüchtlingen und Rückkehrern, sodass diese vor Ort bleiben und nicht flüchten müssen.

Die langjährige Projekt Erfahrung unserer Partner ermöglicht uns die Zielgruppen zu identifizieren. Dies würde über eine „home to home visit“ erfolgen, bei der einerseits ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Familie geführt wird, andererseits im Rahmen einer Bestandsaufnahme der Bedarf verifiziert werden kann. Dadurch ist eine Objektivierbarkeit der Hilfsbedürftigkeit gegeben und eine zielgerichtete Verteilung möglich, wie sich auch bei unseren vorangegangenen Projekten in Afghanistan gezeigt hat.

Mit einem Paket kann der Nahrungsbedarf für eine 7-köpfige Familie für 6 Wochen abgedeckt werden. Wir planen Nahrungsmittelpakete für 1000 Familien für 3 Monate zu verteilen und die Entwicklung weiter zu beobachten. Ein Paket für 6 Wochen kostet am lokalen Markt 90 Euro.

Somit wäre für die Projektdurchführung ein Betrag ca. 200 000 € nötig.

Dadurch soll auch ein Beitrag geleistet werden, dass die Menschen im Land bleiben und keine Emigration in andere Länder stattfindet.

Mit diesem Projekt soll u.a. die Soforthilfe vor Ort im Sinne des aktuellen Österreichischen Regierungsprogrammes 2020 bis 2024 für humanitären Katastrophen umgesetzt werden. Hiermit könnte Österreich ein Leuchtturm Projekt der humanitären Hilfe ermöglichen.

Durchführende Organisation: Österreich Afghanistan Gesellschaft (OEAFG),  
Information: [www.oeafg.at](http://www.oeafg.at)

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Aichelburg-Rumerskirch / OEAFG, Tel. +43 660 66061222